

4.6 FALL S1



4-44 (oben) – Hofstelle von Osten von der Straße aus, Landhandel im Hintergrund. Lüder, 2018.
4-45 (links) – Wirtschaftsteil Barghaus 1991. Christine Scheer. Aus Scheer 1999: Nr. 153.
4-46 (rechts) – Wirtschaftsteil Barghaus 2006.
Dietrich Habbe, Ulrike Baer. Aus Verein „Wilstermarsch-Höfe“ e.V. 2010: 87.

DATEN FALL S1

HOFSTELLE

- Hofstelle in Wilstermarsch mit Barghaus

NUTZUNG

- Übernahme 2009 vom Vater
- Landwirtschaftliche Nutzung als Stall. Eventuell Wohnnutzung

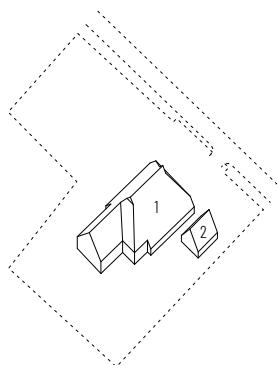
LAGE

- Lage in Straßensiedlung an Landstraße. Angrenzend an einen 5 ha großen Landhandel. Ansonsten umgeben von Grün- und Ackerland. Außenbereich § 35 BauGB
- Entfernung zu Unterzentrum ca. 5 km, zu Autobahn ca. 11 km
- Abstand zur nächsten Stromtrasse ca. 1650 m, zu den nächsten Windkraftanlagen ca. 780 und 1.650 m

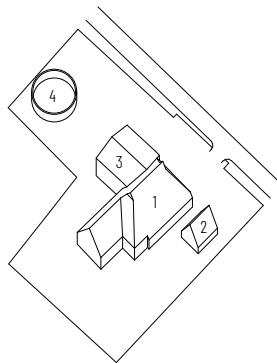
FLÄCHE UND GEBÄUDE

- 33 ha Land zugehörig (Stand 1983). Grundstücksfläche ca. 4.800 qm
- Zwei Gebäude: Barghaus mit Anbauten, Scheune. Weitere Bauten: Güllebehälter
- Barghaus liegt mit Wirtschaftsteil zur Straße. Abstand zur Straße ca. 18 m. Ausrichtung des Wohnteils nach Südwesten.
- Kein Denkmalschutz. Barghaus war 2001 bis 2014 (Neufassung DSchG SH) einfaches Kulturdenkmal
- Außenanlagen: Warft. Graben entlang der Straße. Baumbestand. Befestigte Zufahrt und Vorplatz. Rasenflächen. Vermutlich Gemüsegarten

1940



2018



20 m

4-47

Genordete Grundriss-Axonometrie 1940 (oben) und 2018 (unten). M 1:2.500.

Lüder, Herrera, 2018. Datengrundlage: Wolf 1979; © Geobasis-DE/LVermGeo SH 2015 ALKIS; Aufmaß.

GEBÄUDE FALL S1

1 BARGHAUS MIT ANBAUTEN

Bauzeit: 1696 (Scheer und Mathieu 1995: 33)

Breite x Länge: 11,4 x 10,2 m und 16,8 x 5,3 m (Wohnteile); 20,9 x 20,4 m (Wirtschaftsteil)

Höhe (Gerüst): 12,55 m (Wolf: 1979)

Breite x Länge 1991: 11,5 x 9,9 m und 16,9 x 5,8 m (Wohnteile); 17,7 x 5,5 m und 29,9 x 14 m (Wirtschaftsteil) (Scheer: 1991)

Grundfläche: ca. 576 qm

Nutzung 1940: Wohnen, Kuh- und Pferdestall, (Ernte-)Lager

Nutzung 2018: Stall, eventuell Wohnen

Tragkonstruktion: Gulf mit zwei Stühlen; teilweise zweitverwendetes Eichenholz; Zwischenständer sind teilweise abgefangen

Dach: Walmdach (Wirtschaftsteil); Satteldach (Wohnteil). Reet

Fassade: Mauerwerk, Holz (Giebeldreiecke, Dielentor)

2 SCHEUNE

Breite x Länge: 7,7 x 9 m

Grundfläche: 70 qm

Dach: Satteldach. Trapezblech

Fassade: Mauerwerk, Holz (Giebeldreieck, Türen)

3 STALLSCHEUNE –ANBAU AN BARGHAUS

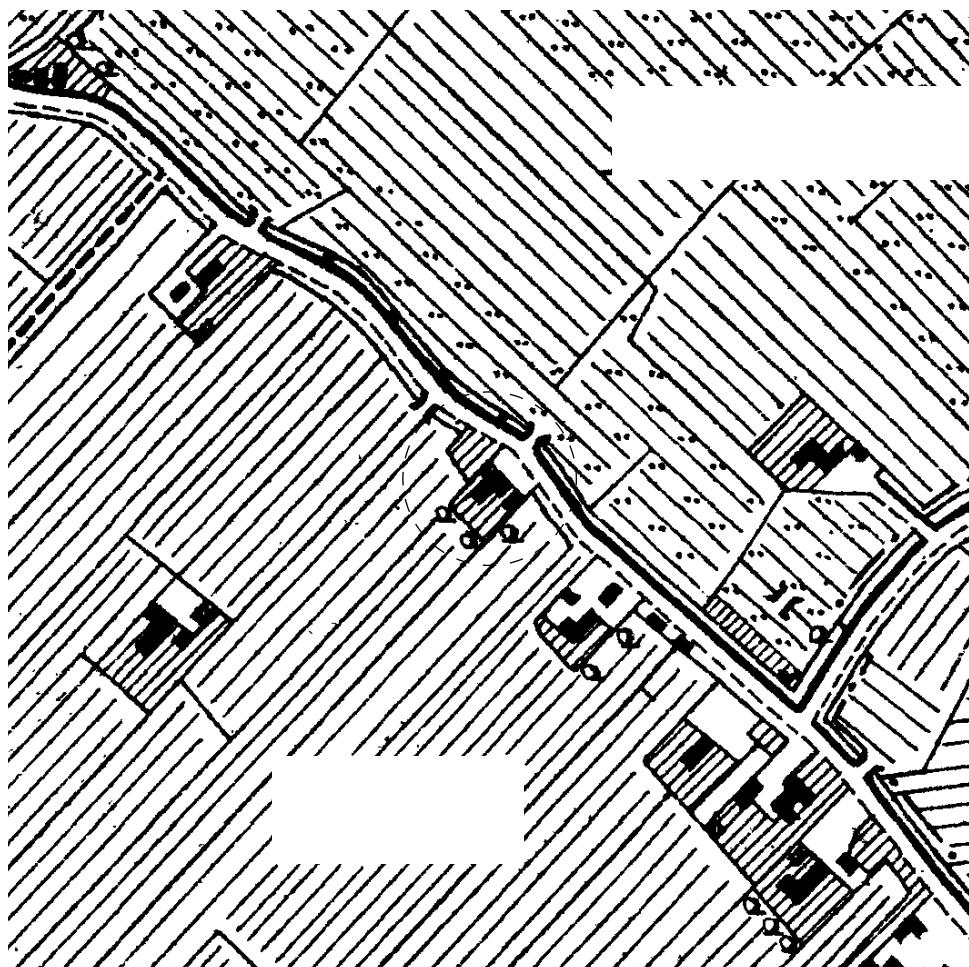
Breite x Länge: 11,1 x 14 m (Scheer: 1991)

Grundfläche: 155 qm

Dach: Satteldach. Vermutlich Wellblech

Fassade: Mauerwerk (EG); Holz (OG und Türen); Welleternit (OG)

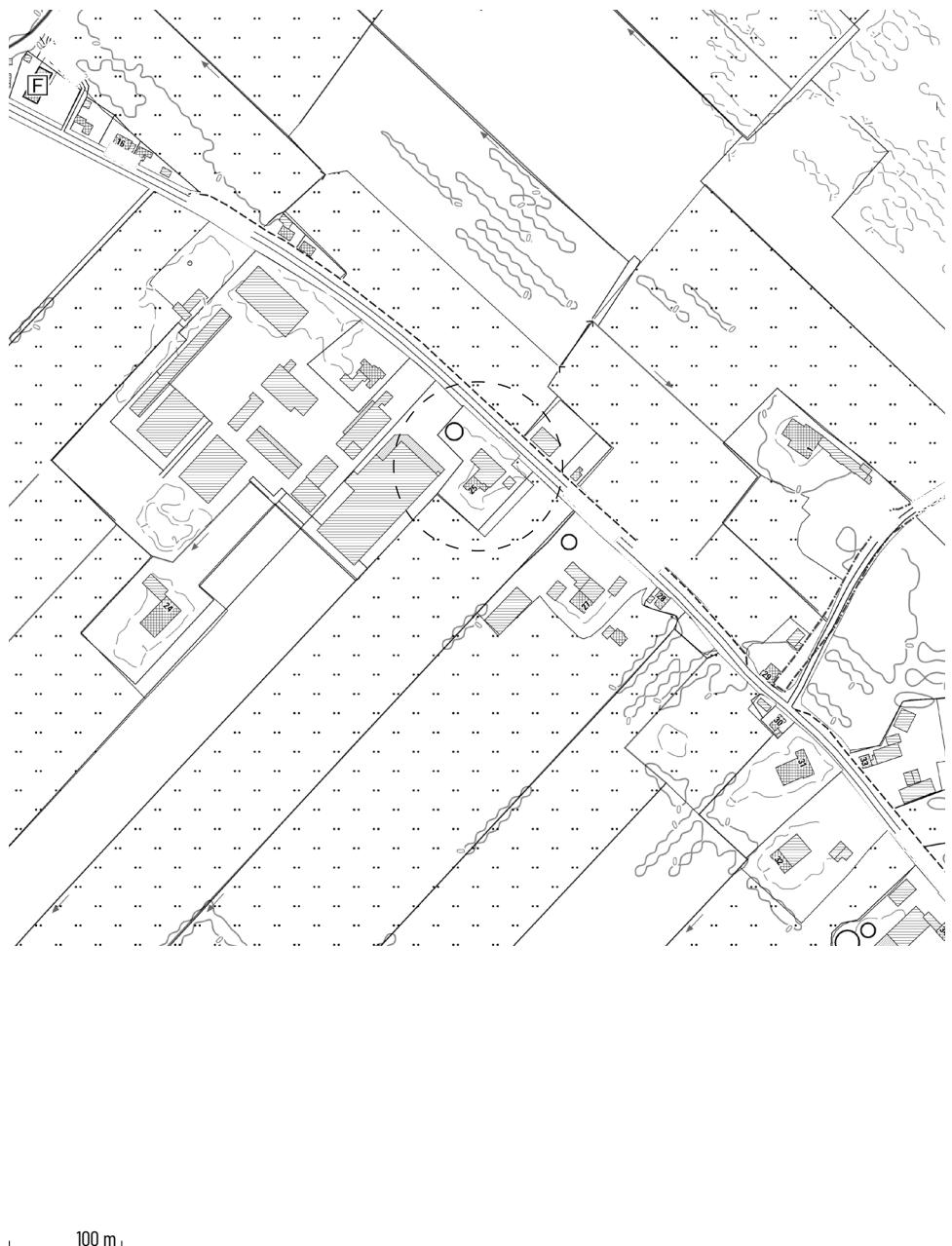
4 GÜLLEBEHÄLTER



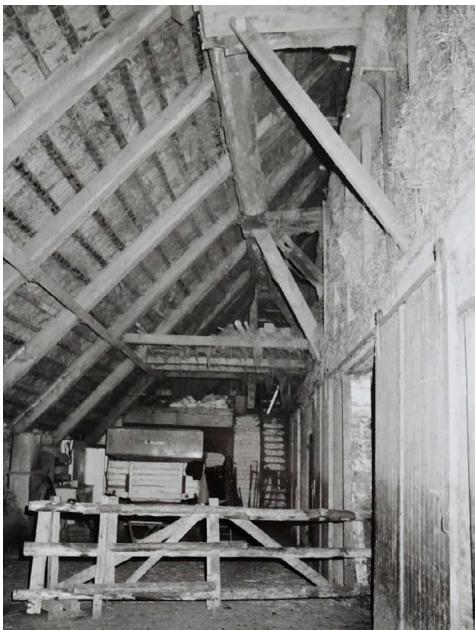
4-48

Preußische Landesaufnahme (ca. 1878). M 1:6.500.

© Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein SH 2015 (bearbeitet Lüder, 2020).



4-49
Digitale topografische Karte (dtk5, 2018). M 1:6.500.
© Geobasis-DE/LVermGeo SH 2019 (bearbeitet Lüder, 2020).



4-50 (links) – Wohnteil Barghaus 1941.

Johannes Rickers (Film 19, Nr. 11, 22.05.1941). Aus Scheer 1999: Nr. 153.

4-51 (links mitte) – Wohnteil Barghaus 1980. Gerhard Lehmann. Aus Augustin 1980: 101.

4-52 (links unten) – Wohnteil Barghaus 1991. Christine Scheer. Aus Scheer 1999: Nr. 153.

4-53 (rechts oben) – Diele Barghaus mit Decke über Bargraum. Christine Scheer. Aus Scheer 1999: Nr. 153.

4-54 (rechts unten) – Hofstelle mit Straßengraben und Gemüsebeet. Lüder, 2018.

ENTWICKLUNG FALL S1

VOR 1940:

- Erweiterung des Wohnteils durch einen Anbau mit Satteldach und mit Stube, Sommerhaus und unterkellerter Hochkammer

NACH 1940:

Wirtschaftsteil:

- Neue massiv gemauerte Wände der Traufseiten; nach innen gerückt und mit größerer Höhe
- Neue massiv gemauerte Giebelwand mit veränderten Öffnungen; bis 1991 wurde eine Türöffnung zugemauert
- Einbau einer Decke im Bargraum (eventuell auch früher als 1940); Nutzung des Obergeschosses für Erntelagerung
- Rückbau von Kammern; Afangung von Stützen; Bau einer Mauer zwischen Diele und restlichem Wirtschaftsteil; Nutzung des Bargraumes als Stall
- Anbau einer zweigeschossigen Stallscheune an den Wirtschaftsteil

Wohnteil:

- Neue gemauerte Außenwände mit veränderten Öffnungen und Fenstern
- Veränderung des Grundrisses: Einbau Bad, Küche, WC. Zuschüttung des Kellers

Scheune:

- Ersatz Reetdach durch Trapezblech. Neue massive Außenwände

NACH 1980:

Wohnteil:

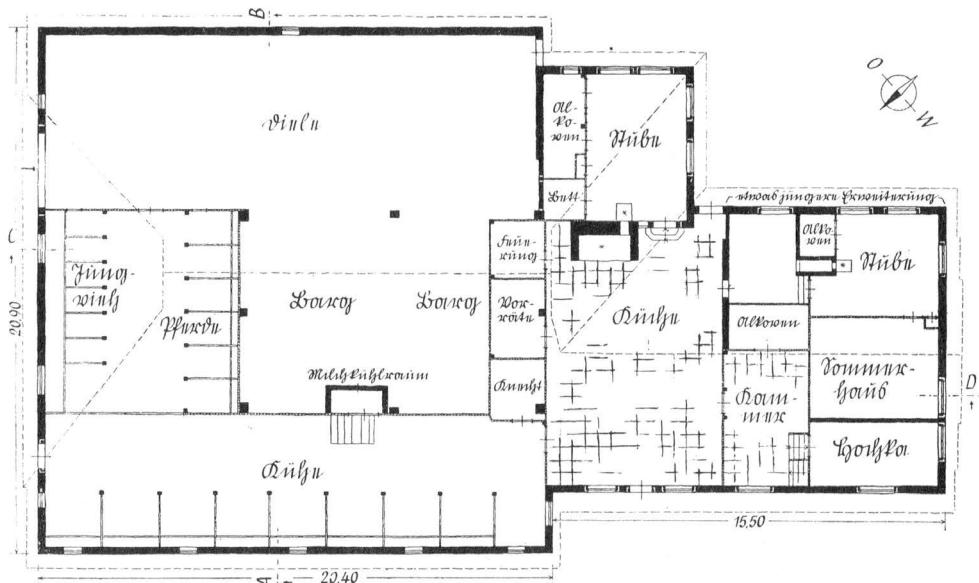
- Ausbau des Obergeschosses

SEIT 1991:

- Äußerlich keine wesentlichen Veränderungen; vermutlich ähnlich im Inneren

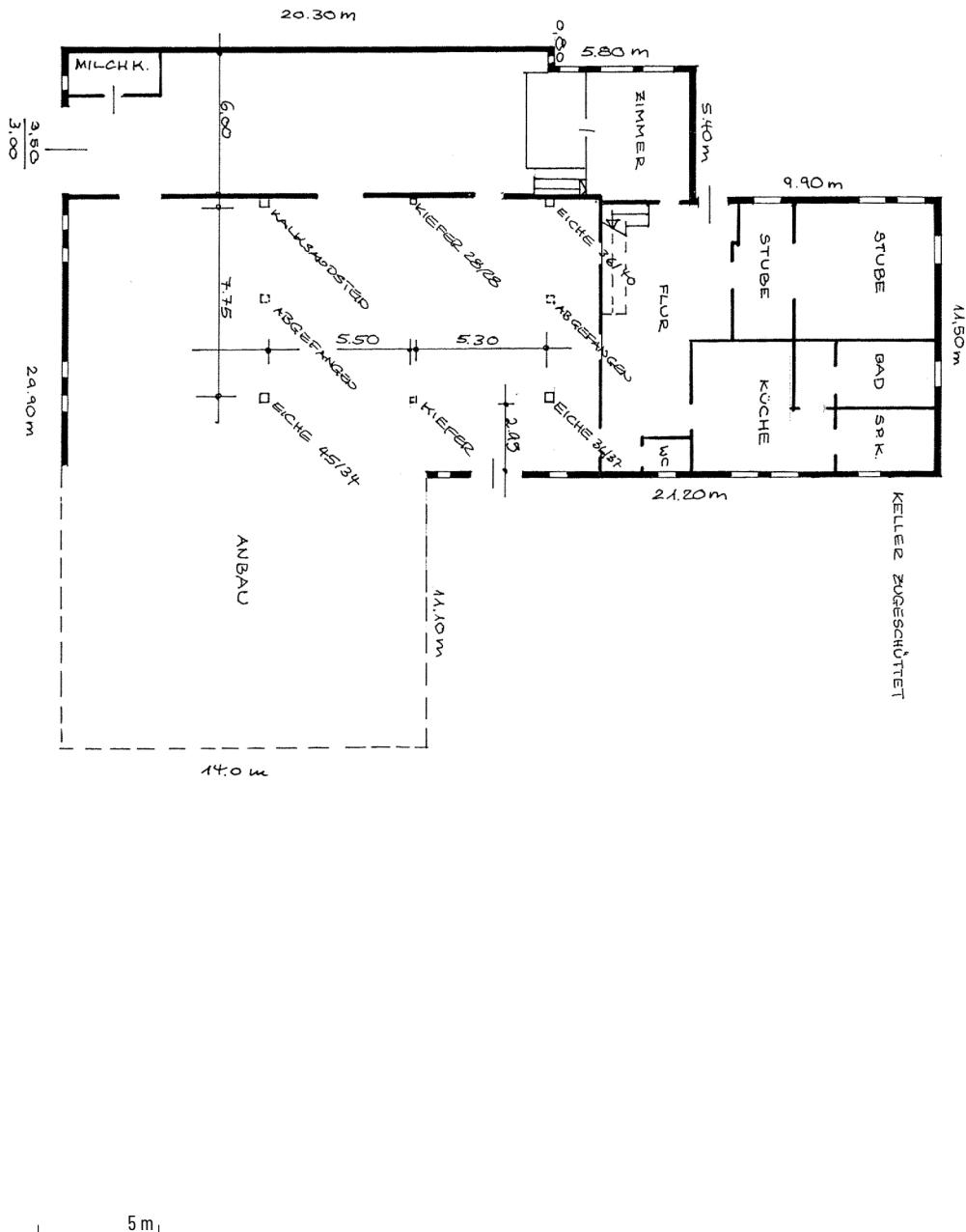


4-55 (links) – Scheune und Wirtschaftsteil Barghaus 1941.
Johannes Rickers. Film 19, Nr. 05, 22.05.1941. Aus Scheer 1999: Nr. 153.
4-56 (rechts) – Scheune und Wirtschaftsteil Barghaus 2018. Lüder, 2018.



4-57

Grundriss 1940. M 1:300. Herpin, Pohl. Aus Wolf 1979: Tafel 49 2.



4-58

Grundriss 1991. M 1:300. Christine Scheer. Aus Scheer 1999: Nr. 153.